

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 8. September 2020.

- per Fax an 05401 40897 oder 03222 1739325
- per E-Mail an seminare@ijos.net
- per Post mit dieser Postkarte
- per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen

ANFAHRT / KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT

agora Tagungszentrum am Aasee
Bismarckallee 11b
48151 Münster

WEGBESCHREIBUNG:

Mit Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof Münster erreichen Sie das agora Tagungszentrum mit der Linie 4 (Bussteig C3) oder mit der Linie 10 (Bussteig C1). Ihre Endhaltestelle ist in diesem Fall die Bismarckallee.

Mit dem PKW

Aus Richtung Süden:

Sie fahren über die Autobahnen A1 / A43 bis zur Abfahrt Münster-Süd. Über die Weseler Straße Richtung Münster-Innenstadt, Sie folgen dem Straßenverlauf bis kurz vor dem Aasee und biegen links in die Bismarckallee ab. Sie finden das agora Tagungszentrum nach 50 m auf der linken Seite.

Aus Richtung Norden:

Sie fahren über die Autobahn A1 bis zur Abfahrt Münster-Nord. Weiter geht es über die Steinfurter Straße Richtung Münster-Innenstadt. Sie folgen dem Straßenverlauf bis Sie rechts den Aasee sehen. Dort halten Sie sich auf der rechten Spur und biegen hinter dem Aasee in die Bismarckallee ab. Sie finden das agora Tagungszentrum nach 50 m auf der linken Seite.

VERANSTALTER:

IJOS GmbH

*Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement*

Postfach 1380
49114 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 40847
Fax: 05401 40897

E-Mail: seminare@ijos.net
www.ijos.net



Sexualpädagogik und sexuelle Bildung in der Jugendhilfe

**Pädagogische Begleitung
zwischen Konzept und Praxis**

Ein Seminarangebot der IJOS GmbH

- 1. Modul: 22. bis 23. September 2020**
- 2. Modul: 3. bis 4. November 2020**

agora Tagungszentrum
Bismarckallee 11b
48151 Münster

Fobi-2020-0735



Bitte
ausreichend
frankieren!



IJOS GmbH

Postfach 1380
49114 Georgsmarienhütte

PROGRAMM

Sexualpädagogik und sexuelle Bildung stellen Querschnittsthemen in allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe dar. Die sexuelle Entwicklung und sexuelle Sozialisation von Heranwachsenden erfordert eine kompetente Begleitung durch erwachsene Bezugspersonen.

Die Rolle von pädagogischen Fachkräften ist dabei geprägt durch vielfältige Herausforderungen und Ambivalenzen. Diese umfassen beispielsweise die angemessene Gestaltung von Nähe und Distanz, das Ausbalancieren von Freiräumen und Kontrolle oder das Spannungsfeld von sexueller Selbstbestimmung und normativer Wertevermittlung. Welchen Einfluss hat das kulturelle Umfeld? Wie entwickelt man ein modernes sexualpädagogisches Konzept und setzt dieses in der Praxis um?

Der Umgang mit entsprechenden Fragestellungen bedarf daher sensibler und professioneller Herangehensweisen sowie fundierter Wissensgrundlagen, die im Rahmen grundlegender pädagogischer Ausbildungen jedoch zumeist nicht thematisiert werden.

Die Fortbildung zielt somit darauf ab, auf der Basis aktueller Forschungsbefunde ausgewählte sexualpädagogische Grundlagen zu vermitteln und im gemeinsamen Austausch erfahrbar zu machen. Dazu reflektieren die Teilnehmenden eigene Positionierungen zum Themenbereich Sexualität und Sexualpädagogik und setzen diese ins Verhältnis zum Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe.

Weiterhin erwerben die Teilnehmenden Handlungskompetenz, um mit Fragen und konkreten sensiblen Situationen in Bezug auf Sexualität im Alltag der Kinder- und Jugendhilfe angemessen umgehen zu können. Hierzu werden praxisnah Situationen – auch „mitgebrachte“ Situationen der Teilnehmenden – reflektiert.

Zudem lernen die Teilnehmenden in Form eines „Methodenkoffers“ eine Vielzahl von sexualpädagogischen Methoden kennen, welche Sie in die Lage versetzen, zu einzelnen Themen sexualpädagogische Angebote in den jeweiligen Einrichtungen anzubieten.

Schließlich erarbeiten die Teilnehmenden sexualpädagogische Konzepte, die mittlerweile als Standard für jede Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe gefordert sind. Diese

sexualpädagogischen Konzepte bieten einen Rahmen für die Umsetzung spezieller Angebote und der Bewertung konkreter Situationen. Hierzu werden Good-Practice-Ansätze und mögliche Herausforderungen bei der Umsetzung diskutiert.

Inhalte der Weiterbildung sind:

- Sexualpädagogik und sexuelle Bildung – Inhalte, Ziele, Unterschiede
- Aktuelle Forschungsbefunde zum Umgang mit Sexualität in der Kinder- und Jugendhilfe
- Sexuelle Wertvorstellungen und Sexuelle Rechte
- Sexualität und Kultur
- Reflexion der eigenen Position und Haltung
- Umgang mit dem Spannungsfeld von Selbstbestimmung und Kontrolle
- Sexualpädagogische Ressourcen (z. B. Methoden, Konzeptionen, Kooperationen, Medien)
- Entwicklung von sexualpädagogischen Konzepten in der Kinder- und Jugendhilfe

METHODEN

Kurzvorträge zu Theorieinhalten, Diskussionen, Kleingruppen- und Einzelarbeiten, Fallsupervision, Reflexion, Aufstellungen und Rollenspiele

REFERENT

Bernd Christmann, M.A.

Sexualpädagoge, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Münster, Forschungsschwerpunkte: pädagogische Professionalität, sexuelle Gewalt im pädagogischen Kontext

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe

ZEITLICHER ABLAUF

Seminarbeginn: 1. Tag, **09.30 Uhr**, sonst **9.00 Uhr**.
Seminarende: jeweils **17.00 Uhr**.

SEMINAR-ANMELDUNG

SEXUALPÄDAGOGIK UND SEXUELLE BILDUNG IN DER JUGENDHILFE (FOBI-2020-0735)

TEILNAHMEGEBÜHR: 1.089 EURO (inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck) Die Übernachtung ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Wir bitten Sie selbständig eine Buchung vorzunehmen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und entsprechende Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Ja, ich nehme gerne an der Seminarreihe vom **22. bis 23. September 2020 und vom 3. bis 4. November 2020** teil und melde mich hiermit an.

Name, Vorname

Institution / Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend):

Rechtsverbindliche Unterschrift

Nach erfolgter schriftlicher Bestätigung der Anmeldung wird im Falle einer Stornierung ein Anteil von 15 % der Teilnahmegebühr (mindestens aber ein Betrag von 50,00 €) erhoben. Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor der Veranstaltung ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten. Die Abmeldung hat rechtzeitig schriftlich zu erfolgen. Die volle oder teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen Nichtteilnahme, nicht eingemommener Mahlzeiten o. ä. ist nicht möglich.